



Informationen für Laufbahnberater, Trainer und Sport- funktionäre

Berufseinstiegsmöglichkeiten für Athleten

Stand September 2018

—

Ansprechpartner: Kirsten Kronberg-Peukert

www.kpmg.de

Einstiegsmöglichkeiten bei KPMG

Was?	Wie lange?	Wann?	Für wen?
Praktikum*	3 – 6 Monate (ab 6 Wochen möglich)	Regelmäßige Vakanzen	Gut geeignet für aktive Sportkarriere sowie Reha-Zeiten
* Gestrecktes Praktikum: Neben dem regulären Praktikum kann alternativ und nach individueller Absprache ein Einsatz von weniger als 8 h / Tag bei einer längeren Laufzeit diskutiert werden. * Geteiltes Praktikum: Bei Verfügbarkeiten über 3 Monaten bietet KPMG die Möglichkeit, innerhalb des Praktikums einen zusätzlichen KPMG-Bereich kennenzulernen.			
Werkstudent	8 – 19,5 h / Woche (indiv. Absprache mit jeweiliger Abteilung)	Regelmäßige Vakanzen	Studienbegleitend geeignet für aktive Sportkarriere oder studienbegleitend in nachaktiver Karriere
Absolvent*	Vollzeit (40 h / Woche)	Regelmäßige Vakanzen	Gut geeignet für die nachaktive Karriere oder während Übergangszeit zur nachaktiven Karriere (indiv. Absprache erforderlich) Fließendes Einsteigen in den Beruf möglich, z. B. langsame Erhöhung von 20 auf 40 Wochenstunden
* Mit dem Trainee-Programm bietet KPMG Absolventen die Möglichkeit, sich direkt zu Beginn der Karriere breit aufzustellen und zwei bis drei KPMG-Bereiche kennenzulernen. Der Einstieg als Trainee erfolgt zu den gleichen Konditionen wie ein Direkteinstieg.			

TIPP: Je genauer Sie sich darüber informieren, welcher [KPMG-Bereich](#) und [Standort](#) in Frage kämen, desto gezielter können wir unsere Vakanzen für Sie prüfen. Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie [hier](#).

Was wünschen wir uns?

Merkmal	Details
Qualifikation	Hochschulabschluss (<i>Praktikum / Werkstudent: Bachelor o. Master; Absolventenstellen: Master</i>)
Studiengänge	BWL, VWL, Jura / Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, International Accounting and Taxation, International Business, Mathematik, Immobilienwirtschaft, (Wirtschafts) Informatik, sonstige Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug Im Einzelfall zu prüfen: Sportmanagement, Chemie, Physik, Maschinenbau, Biologie / Biochemie, Ingenieursstudiengänge ohne Wirtschaftsbezug
Mögliche Schwerpunkte	Rechnungswesen, Finanzen, Controlling, Investitionstheorie, Business Development, Corporate Finance
Notenspiegel:	I. d. R. sehr guter bis guter Bereich
Tool-Kenntnisse:	Von Vorteil, jedoch nicht erforderlich
Berufserfahrung:	Von Vorteil, jedoch nicht erforderlich (<i>Relevante Praktika wären z. B. in den Bereichen Investment Banking, Controlling, Statistik, Bewertung, Strategieberatung</i>)

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den o.g. Einschätzungen lediglich um eine allgemeine Beschreibung handelt, die als grober Leitfaden dienen soll. Wenn Sie Athleten kennen, die Sie als sehr geeignet und hoch motiviert empfinden, gehen Sie bitte pro Einzelfall auf uns zu. – Wir prüfen jede Bewerbung manuell und mit äußerster [Sorgfalt](#).

Fallbeispiele

Beispiel 1 | Aktiver Athlet

Jonas, 25, spielt im Kader der Deutschen Hockeynationalmannschaft der Herren. Parallel studiert er im 4. Semester BWL an der HTW Berlin. In den nächsten Semesterferien möchte er gerne ein Praktikum in der Unternehmensberatung machen. Aber wie lässt sich das mit dem Trainingsplan vereinbaren?

Er hat vom Leistungssportlerkonzept bei KPMG gehört und denkt sich „Probieren kann ich es ja.“ Seine Bewerbung sendet er direkt an Kirsten Kronberg-Peukert und hat Erfolg: Sein Profil weckt das Interesse von KPMG. In einem ersten Telefonat werden die gegenseitigen Erwartungshaltungen abgeklopft. Jonas hat im nächsten Sommer insgesamt 12 Wochen vorlesungsfreie Zeit. Zieht man die Trainings- und Wettkampfzeiten ab, bleiben 8 Wochen übrig. Das reicht für ein Praktikum. Er wird zum Gespräch eingeladen und setzt sich unter den Bewerbern durch. Auch die zuständige KPMG-Abteilung kann sich einen flexiblen Einsatz und z. B. ein „gestrecktes“ Praktikum (Einsatz von weniger als 8 h / Tag bei längerer Laufzeit) vorstellen. Jonas kann sein Praktikum bei KPMG absolvieren.

Beispiel 2 | Aktiver Athlet im Übergang zur nachaktiven Karriere

Miriam, 28, hat zahlreiche Titel als Triathletin geholt. Nun möchte sie langsam ihren Karriereausstieg vorbereiten. Ihr Studium zur Wirtschaftsinformatikerin wird sie voraussichtlich innerhalb des nächsten Jahres abschließen. Während der Phase des Abtrainierens möchte sie bereits Berufserfahrung sammeln. Allerdings stehen ihr in der ersten Zeit nur 10 Stunden pro Woche zur Verfügung.

Ihr Laufbahnberater weist sie auf KPMG hin. Sie prüft die aktuellen Stellenangebote und bewirbt sich um eine Werkstudententätigkeit im Bereich Consulting. Im Bewerbungsgespräch erörtern Miriam und KPMG neben der fachlichen und persönlichen Eignung auch mögliche Einsatzzeiten. Dabei stellt sich heraus, dass Miriam nach 3 Monaten bereits 15 Stunden und nach 6 Monaten 19,5 Stunden leisten könnte. Aufgrund ihrer guten Eignung für die Position entscheidet sich KPMG, Miriam anzustellen und den Stundenumfang flexibel mit ihrem Trainingsplan mitwachsen zu lassen. Sofern beide Seiten zufrieden sind, hätte sie nach Studienende ggfs. auch die Möglichkeit, in eine Festanstellung übernommen zu werden.

Beispiel 3 | Nachaktive Karriere

Paul, 29, hat als Ruderer viel Wasser den Rhein entlangfließen sehen. Er möchte gehen, wenn es am schönsten ist. Die EM soll seine letzte Station sein, danach möchte er sich vollständig seiner beruflichen Karriere widmen. Er schreibt bereits an seiner Masterarbeit und schaut hie und da nach Stellen im Raum Dortmund - Essen - Düsseldorf. Über ein Stellenportal wird er auf KPMG aufmerksam, der Bereich Deal Advisory würde ihn interessieren. In seiner Bewerbung gibt er an, dass er Leistungssportler ist.

Kirsten Kronberg-Peukert erhält Pauls Bewerbung und prüft sie auf die Eignung für KPMG. Der Hinweis auf den Leistungssport hilft ihr, denn er beantwortet ihre Fragen nach „fehlenden“ Praktika und der längeren Studienzeit. Da Pauls Bewerbung in allen weiteren Punkten überzeugt und im oberen Durchschnitt liegt, wird er zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Das Gespräch verläuft positiv und KPMG bietet Paul eine Festanstellung an. Da er verschiedene Abteilungen kennenlernen möchte, beginnt er ein Trainee-programm im Bereich Deal Advisory, der Transaktionsberatung innerhalb von KPMG.

Knigge für den Bewerbungsprozess

Bewerbungsunterlagen: Vollständig und fehlerfrei sind sie die beste Visitenkarte

Vollständigkeit	Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse
Konkrete Angaben	Zeitraum, Standort, Bereich, eigene Kündigungsfristen
Sorgfalt	Ansprechpartner, korrektes Datum, Benennung der Dokumente

Anschreiben

- Ansprechpartner Frau Kirsten Kronberg-Peukert
- **Kennwort „Leistungssport“ in den Betreff aufnehmen**
- Werdegang, Motivation und Eignung für die Stelle, Hinweis auf Leistungssport
- Gewünschter Eintrittstermin und Geschäftsbereich bei KPMG
- Ggfs. Hinweis auf Verfügbarkeiten oder Abwesenheitszeiten

Kontrollfragen:

- Wird Ihre Motivation deutlich und ist diese nachvollziehbar?
- Lassen Sie erkennen, dass Sie sich über KPMG informiert haben?
- Welche persönlichen Eigenschaften zeichnen Sie aus?

Lebenslauf, Zeugnisse und Anlagen

Aktualität	• Zeugnisse und Leistungsübersichten jeweils in der aktuellen Version • CV: Asynchrone Gliederung, das Neueste zuoberst • Gerne mit Hinweis auf Leistungssport (Nachweis aller sportlichen Leistungen NICHT erforderlich)
Relevanz	• Alle Stationen zur beruflichen Karriere sollten belegt werden • Keine überflüssigen Anhänge • Tätigkeitsbereiche / Aufgaben benennen
Vollständigkeit und Lesbarkeit	• Zeugnisse: höchster Schulabschluss, Bachelor- und Masterzeugnis (soweit vorhanden, sonst aktueller Notenspiegel) • Praktikumszeugnisse und Zertifikate • Deutlicher Scan • Einheitliche Formatierung • Sinnvolle Benennung der Dokumente

Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kirsten Kronberg-Peukert

Head of Recruitment Operations

T +49 30 2068-1807

kkronbergpeukert@kpmg.com

www.kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Unsere Leistungen erbringen wir vorbehaltlich der berufsrechtlichen Prüfung der Zulässigkeit in jedem Einzelfall.

© 2018 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.